

FÖRDERVEREIN BAUERNHOFTIERE AUF DEM BALLEMBERG

Protokoll der 16. Generalversammlung, Sonntag, 19. Mai 2012, 10 Uhr, Verwaltungsgebäude Ballenberg West
--

Traktanden

1. Begrüssung/Mitteilungen
2. Protokoll der 15. Generalversammlung vom 15. Mai 2011
3. Jahresberichte des Präsidenten, Tierbetreuer
4. Jahresrechnung 2011 und Bilanz per 31.12.2011, Genehmigung
5. Genehmigung des Budgets 2012
6. Festlegung der Mitgliederbeiträge
7. Wahlen
8. Tätigkeitsprogramm
9. Anträge
10. Ehrungen
11. Umfrage und Verschiedenes

Vorsitz: Protokoll: Anwesend gemäss Präsenzliste	Erwin Walker Peter Straub 20 Personen
---	---

Entschuldigt:

Walter Trauffer ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsleitung FLM, Hans und Lucie Gresch, Herr Scherrer, Landwirtschaftsamt des Kantons AR

Gäste:

Ursula Glauser, Redaktorin Tierwelt, Stefan Kocher, Präsident Ziervögel Schweiz und Vertreter Kleintiere Schweiz, Richard Piccinin, Ehrenpräsident Rassekaninchen Schweiz. Mirka Lötscher, Inforama BO, Freilichtmuseum Ballenberg Norbert Schmid und die neuen Tierbetreuer Simon Brügger und Caroline Haas.

Vorstand Förderverein Bauernhoftiere auf dem Ballenberg

Erwin Walker, Verena Burth, Markus Hofer. Manuel Strasser, Hans-Peter Blättler und Peter Straub

Als Stimmenzählerin wird gewählt Yolanda Groh

1. Begrüssung

Der Präsident eröffnet die Versammlung und heisst alle herzlich willkommen. Er hält fest, dass die Einladung in einem persönlichen Schreiben vom 24. Februar erfolgte. Ausserdem war sie 2x in der Tierwelt publiziert und auch auf der Website ersichtlich. Die Traktanden werden nicht bestritten. Am heutigen Tag finden der Bauernhoftiertag und gleichzeitig die Eröffnung des ersten Satelliten des Maultier-Museums. An dieser Stelle danken wir Frau Grossrätin Christine Häslar. Sie hat gestern in einer Kolumne der Zeitung „Berner Oberländer“ all denjenigen, die noch keine Beschäftigung für den heutigen Sonntag geplant

haben, aus Anlass des Bauernhoftiertags einen Besuch auf dem Ballenberg zu unternehmen.

2. Protokoll der 15. Generalversammlung vom 15. Mai 2011

Das Protokoll wurde in der Tierwelt und auf der Web-Site publiziert. Es sind keine Einsprachen erfolgt. Demzufolge gilt es als genehmigt, mit dem besten Dank an Peter Straub

3. Jahresbericht des Präsidenten

Allgemeines

Mit erneut über 260'000 Eintritten konnte das Freilichtmuseum Ballenberg (FLM) in der Saison 2011 erneut ein sehr erfreuliches Ergebnis erzielen. Die zahlreichen Aktivitäten und nicht zuletzt die über 250 Bauernhoftiere haben zu diesem guten Ergebnis beigetragen. Der „Alpaufzug“ fand am 9. April statt und die Tore öffneten am 15. April. Am 30. Oktober fand die Saison 2011 im FLM ihren Abschluss.

Generalversammlung vom 15. Mai 2011

Die Generalversammlung vom Sonntag, 15. Mai 2011 war von 23 Personen besucht. Sämtlichen Anträgen des Vorstandes wurde zugestimmt und mit Hans-Peter Blättler konnte ein weiteres Mitglied in den Vorstand gewählt werden. Als ehemaliger Chefredaktor der Tierwelt bringt Hans-Peter Blättler beste Voraussetzungen für die Mitarbeit im Vorstand mit. Wie üblich fanden an diesem Tag ebenfalls der Bauernhoftier- und der Patentag statt.

Vorstandstätigkeit

Die Hauptaufgabe unseres Vereins ist die Mitgliederwerbung. Damit hat sich der Vorstand an seinen zwei Sitzungen zur Hauptsache beschäftigt. Regelmässig erhalten wir alle Bettelbriefe für einen Betrag für einen guten Zweck. In diesem Konkurrenzkampf einigermaßen bestehen zu können ist nicht einfach und eine grosse Herausforderung! Umso bemerkenswerter ist es, dass wir nach wie vor über 1'000 Mitglieder zählen dürfen.

Vor Jahresfrist haben wir eine engere Zusammenarbeit mit Kleintiere Schweiz in die Wege geleitet. Diese Zusammenarbeit trägt bereits erste Früchte. Es wurde uns die Möglichkeit eröffnet, in der Zeitschrift „Tierwelt“ zu günstigsten Konditionen Inserate zu veröffentlichen und mit Unterstützung des Geschäftsführers Heinz Wyss wurde ein neuer Prospekt gestaltet. Wesentlich mitgearbeitet in diesem Projekt haben unser Vorstandsmitglied Markus Hofer und der Marketingverantwortliche des FLM, Norbert Schmid. Ihnen allen gebührt ein ganz grosser Dank!

Ausblick

Die Mitgliederwerbung ist auch im Jahr 2012 die zentrale Aufgabe und die grosse Herausforderung des Vereins. Wir rufen alle auf, den Vorstand in dieser Aufgabe zu unterstützen. Denken Sie daran, dass die Mitgliedschaft einen echten Mehrwert zur Folge hat! Ein Besuch im Freilichtmuseum ist jedes Mal ein besonderes Erlebnis. Mehr als 250 Bauernhoftiere tragen zum besonderen Erlebnis bei!

Dank

Ein erfolgreiches Wirken ist nur dank einem grossen Einsatz zahlreicher Personen und Organisationen möglich. Ich danke ganz herzlich

- den Vereinsmitgliedern für ihre Treue und Verbundenheit zu unserem Verein
- Kleintiere Schweiz für die grosse Unterstützung in der Mitgliederadministration, den Werbe- und Kommunikationsmassnahmen sowie für die finanzielle Zuwendung
- der Direktion und den Mitarbeitenden im Freilichtmuseum Ballenberg für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und schliesslich
- dem Vorstand für die engagierte und sehr angenehme Zusammenarbeit.

In Zusammenarbeit Markus Hofer und der Geschäftsstelle „Kleintiere Schweiz“ wurde ein neuer Flyer gestaltet und gedruckt. So kann die Landwirtschaft besser einbezogen werden.

Bericht des Tierbetreuers Hermes Thöni

Die Arbeit mit und um die Kleintiere beginnt schon lange vor der Saison. Wie: Kleintierauffuhr organisieren, Rücksprache mit Manuel Strasser sowie „Gipfeli „ und Kaffee organisieren, für die Kleintierlieferanten. An dieser Stelle möchte ich einmal allen danken die mich all die Jahre immer wieder unterstützt haben. Herzlichen Dank an alle, Namen nenne ich keine damit ich niemanden vergesse! Die Kleintierauffuhr fand am Samstag dem 9. April 2011 bei schönstem Wetter statt. Im Zeitfenster von 9.00 bis 12.15 Uhr. Alle Tiere konnten einen sauberen und mit EM behandelten Stall beziehen. Am Auffahrtstag wird auch immer gefragt ob die Tierlieferanten Ende Saison ihre Tiere zurück haben wollen. Dies erspart mir viel Zeit und einige Telefonate. Einige der Tiere werden ja auf dem Ballenberg überwintert, Tauben Gänse und der Streichelzoo. Für die Überwinterung werden die Tauben alle zusammen gebracht und zentral in der Köhlerei gehalten. Damit die Arbeit rationeller abläuft. So kommen die Tiere des Streichelzoos ins Niedermoos zusammen mit den ballenbergeigenen Tieren wie Ochsen und Ziegen. Also haben Fahrni Fritz und ich die Tauben am Montag den 11. April auf ihre Standorte im Gelände verteilt Aus der Sicht der Kleintiere könnte mit dem Museumsbetrieb jetzt begonnen werden. Am 15. April war es dann soweit, die Saison 11 begann. Drei Hühner aus der Voliere im östlichen Mittelland haben sich am 22. April zu weit in den Wald gewagt und gelten seither als vermisst. Es waren wohl Frühlingsgefühle, die die Kanarienvögel und Schönsittiche dazu animiert haben, Eier zu legen. Erfolgreich waren dann nur die Kanarienvögel mit 4 Jungen. Auf dem Sägeweiher haben auch die Moschusenten 3 Junge über die Runden gebracht, die dann im Herbst zum Besitzer zurückgingen.

Das wiederum hat sich auf die Laufenten übertragen. Auch sie hatten ein Junges. Dieses Junge konnte ich dann im Herbst verkaufen, sein neues Zuhause ist nun in Brienz. Bei den Hühnern gab's nur im Osten Junge bei den Wyandotten. Ein Bielefelder Huhn musste mit Verdacht auf Marekeschehühnerlähme geschlachtet werden. So das Ganze nun ein wenig geordnet und der Reiche nach! Bei den Kleinsten angefangen. Und das wären die Berner Kanarienvögel und die Schönsittiche. Wie schon gesagt, hat es nur bei den Kanarienvögeln Junge gegeben. Die Schönsittiche hatten auch immer Eier, aber es hat nie geklappt. Auch die Hühner waren nur im Osten aktiv mit Nachzucht, Wyandotten 4 Stk. und 6 CH-Hühner. Ja auch die Hühnermilben waren zu Gast bei uns, sowie die

Grabmilbe das erste Mal. Erstere haben wir mit Gallo-Sec und Asche bekämpft, mit Erfolg wie sich herausstellte. Die Grabmilbe wurde dann mit Sebacil bekämpft. Bei den Trutten gab's ein Abgang und kein Zuwachs. Keinen Zuwachs gab's auch bei dem gleichgeschlechtlichen Gänsepaar. Sie konnten niemanden adoptieren und so blieben sie alleine. Übrigens die Gänse überwintern in der Region und sollten im April 12 wieder kommen. Die Kaninchenzüchter waren einmal mehr sehr aktiv und haben ihre Tiere bis zu dreimal ausgewechselt. Das heisst, die Zibbe mit den älteren Jungtieren ausgetauscht und kleine Jungtiere gebracht. So hatten wir praktisch den ganzen Sommer kleine Junge. Zum Schluss noch etwas zu EM. Es wird im Stall und in den Ausläufen mit Erfolg eingesetzt. Wir haben eine bessere Tiergesundheit und die Tiere fühlen sich wohler. Wenn man die Kotschalen mistet, riecht es weniger streng und der Mist verrottet viel besser. Ganz herzlichen Dank an alle und die gute Zusammenarbeit. Dies war mein letzter Bericht.

Bericht des Museums

Norbert Schmid

Alle Fördervereine haben Insgesamt ca. 8000 Mitglieder. Wichtig ist diese Mitglieder zu halten oder die Anzahl noch zu erhöhen. Ebenso wichtig ist die Betreuung der Mitglieder durch laufende Informationen, Um die Finanzen einigermaßen ausgeglichen zu haben benötigt der Ballenberg 265'000 zahlende Eintritte. Die Einnahmen müssen zu 90% aus den Entritten erwirtschaftet werden. Im letzten Jahr verzeichnete man mehr als 266'000 Eintritte. Der starke Franken beeinflusste die Entritte zu Beginn der Saison. Seit der Auffahrt hat sich die Lage wesentlich verbessert. Kathrin Rieder übernimmt den Vorsitz der Geschäftsleitung und ab August wird Maria von Niederhäusern das Personalwesen übernehmen. Bei der Tierbetreuung haben sich Änderungen oder Funktionsänderungen Bisheriger ergeben.

Tierbeschaffung

Manuel Strasser hält fest, dass die Beschaffung der Tiere harzig verlaufen sei. Bei einem grossen Teil handelt es sich um neue Lieferanten, die nach Möglichkeit aus der Region berücksichtigt werden. In der Zwischenzeit sollten alle Tiere vorhanden sein.

Alle Berichte werden einstimmig genehmigt. Den Berichterstattem wird der beste Dank für die grosse Arbeit ausgesprochen.

4. Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung 2012, verfasst von der Kassierin Verena Burth wird erläutert **und einstimmig genehmigt.** Sie schliesst mit einem Verlust von 1'964.01 ab. Der Kassierin danken wir für die grosse und sehr saubere Arbeit bestens. Auch der Revisoren Bericht der BDO Visura wird einstimmig genehmigt. Die neuen Flyer wurden freundlicherweise von Klientiere Schweiz bezahlt.

5. Genehmigung des Budgets 2012

Das Budget stellt für das laufende Jahr einen Gewinn von Fr. 450.00 in Aussicht. **Es wird einstimmig genehmigt.**

6. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2013

Die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2013 werden wie folgt festgelegt:

- Einzelmitglieder Fr. 45.00
- Familienmitglieder Fr. 75.00
- Enkelkarte Fr. 95.00
- Kollektivmitglieder Fr. 160.00

7. Wahlen

Gemäss Statuten besteht der Vorstand aus mindestens 4 Mitgliedern. Im Moment setzt er sich wie folgt

zusammen:

Präsident:	Erwin	Walker
Vize-Präsident und Werbung	Markus	Hofer
Kassierin	Verena	Burth
Sekretär	Peter	Straub
Kommunikation	Hans-Peter	Blättler
Tierauffuhr und Betreuer Website	Manuel	Strasser
Vertreter FLM	Norbert	Schmid

In nächster Zeit sind Rücktritte zu erwarten. Aus diesem Grund und mit der Absicht unsere Vernetzung gerade im Bereich Landwirtschaft zu verbessern schlägt der Vorstand die Wahl von **Mirka Lötscher, Lehrerin/Beraterin, Informa Berner Oberland**, als neues Mitglied vor. Mirka Lötscher ist uns bekannt. Sie nimmt regelmässig an unserer Generalversammlung teil und ist um das Wohl der Bauernhoftiere besorgt. **Mirka Lötscher wird einstimmig in den Vorstand gewählt.**

8. Tätigkeitsprogramm

Unsere zentrale Aufgabe ist es, über 1'000 Mitglieder für die Bauernhoftiere auf dem Ballenberg zu begeistern und mitzuhelfen, dass jedes Jahr über 250 Bauernhoftiere den Sommer auf dem Ballenberg verbringen können. Das ist kein leichtes Unterfangen! Diese Ziele können wir nur mit der Unterstützung aller Mitglieder erreichen. Motivieren wir Freunde und Bekannte zur Mitgliedschaft im Förderverein Bauernhoftier auf dem Ballenberg. Wir werden die neuen Kommunikationsmittel noch besser nützen und ausloten, was noch zusätzlich in die Wege geleitet werden könnte. Peter Iseli schlägt vor, dass der Ballenberg auch an Gross Anlässen (Ausstellungen u.a.m) von Kleintiere Bern-Jura oder Kleintiere Schweiz integriert wird.

9. Anträge

Vor Jahresfrist hat Mirka Lötscher Antrag gestellt, es sei auch für das Grossvieh zu berichten. Diesem Anliegen konnte nun Rechnung getragen werden. Weitere Anträge sind weder vom Vorstand noch von den Mitgliedern eingegangen.

10. Ehrungen

Auf Ende 2012 ist der Vorsitzende der Geschäftsleitung des FLM. Walter Trauffer in den wohl verdienten Ruhestand getreten. Walter Trauffer war massgeblich an der Gründung, am Entstehen und schliesslich auch am Erfolg unseres Vereins beteiligt. Er war, zusammen mit Richard Spaltenstein ein Mann der ersten Stunde. Der Präsident lernte ihn nicht erst mit eine Wahl als Vorstandsmitglied im Jahre 2002 kennen. Er lernte ihn bereits vor 20 Jahren, damals in der Eigen-

schaft als Präsident des Tourismusverbandes Berner Oberland kennen und schätzen. Walte Trauffer ist eine Person, der es nicht darum geht im Mittelpunkt zu stehen. Ihm geht es um die Sache, um das Wohl des Freilichtmuseums Ballenberg und auch um das Wohl der Bauernhoftiere! Über die vielen Jahre konnte der Vorstand viel von seinem Wissen profitieren. Seine Voten hatten immer „Hände und Füsse“. Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 24. Januar beschlossen, der heutigen Mitgliederversammlung den Antrag zu stellen, Walter Trauffer gemäss Art. 4 und in Verbindung mit Art. 10 unserer Statuten zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Walter Trauffer wird einstimmig zum ersten Ehrenmitglied unseres Vereins ernannt. Als Anerkennung wird ihm eine Glocke mit Inschrift übergeben. Für die Zukunft wünschen wir ihm viel Glück und eine gute Gesundheit. Weil er nicht anwesend sein konnte, wird ihm die Glocke durch Norbert Schmid zu einem späteren Zeitpunkt übergeben.

11. Umfrage und Verschiedenes

Stefan Kocher, Präsident „Ziervögel Schweiz“ überbringt die Grüsse von Kleintiere Schweiz und dankt dem Förderverein für den grossen und wichtigen Einsatz zu Wohle der Bauernhoftiere bestens. Er wünscht dem Verein weiterhin viel Erfolg und dankt allen für den Einsatz bestens. Keine weiteren Wortbegehren. Die anwesenden Mitglieder werden mit den gültigen Statuten unsers Vereins bedient. Weitere Exemplare können jederzeit beim Sekretär oder der Geschäftsstelle „Kleintiere Schweiz“, Esther Graber bezogen werden.

Schlusswort des Präsidenten

Er dankt dem Freilichtmuseum Ballenberg für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, dem Tierweltverlag und Kleintiere Schweiz ebenfalls für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, hier vor allem auch den Mitarbeiterinnen des Shops für die Mitgliederverwaltung, dem Vorstand für die Unterstützung und die wertvolle Mitarbeit und schliesslich allen Mitgliedern, die heute an der GV teilgenommen haben und auch weiterhin bereit sind dem Verein die Treue zu halten und ihn weiterhin finanziell unterstützen. Im Anschluss sind alle zum Apéro beim Haus Madiswil eingeladen.

Wann im Jahr 2013 die Mitgliederversammlung und der Bauernhoftiertag stattfinden ist im Moment nicht klar. Vom 9. bis 12. Mai findet der Europatag der Kleintierzüchter in Bern statt. Somit könnte allenfalls der Sonntag, 19. Mai in Frage kommen. So könnten wir den leitenden Personen von Kleintiere Schweiz und deren Fachverbände die Teilnahme ermöglichen.

Schluss der Generalversammlung 11.10. Uhr

Lenk/Belp, 20. Mai 2011

Der Präsident : Erwin Walker

Der Sekretär Peter Straub